

onemarkets

Fidelity World Equity Income Fund

Internetoffenlegung – Zusammenfassung

1. KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Mindestens 75% der Anlagen des Teilfonds sind auf die Erreichung der beworbenen Umwelt- und Sozialmerkmale ausgerichtet. Darüber hinaus wird der Teilfonds mindestens 20% der Anlagen in nachhaltige Investitionen anlegen.

2. ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Der Teilfonds fördert ökologische und soziale Merkmale, indem er in Wertpapiere von Emittenten mit vorzugswürdigen ESG-Merkmalen investiert. Vorzugswürdige ESG-Merkmale werden durch Bezugnahme auf ESG-Ratings bestimmt.

3. ANLAGESTRATEGIE

Der Investment Manager unterzieht Wertpapiere aus dem Anlageuniversums einer strengen Bottom-up-Finanzanalyse und Bewertung, um Aktien mit hohem Renditepotenzial auszuwählen. Darüber hinaus wendet der Teilfonds systematisch eine unternehmensweite Ausschlussliste in Übereinstimmung mit der Ausschlusspolitik der UniCredit an.

4. AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN

Mindestens 90% der Anlagen des Teilfonds werden im Hinblick auf ESG Merkmale analysiert. Mindestens 75% des Teilfonds werden in Anlagen investiert, die auf die geförderten Merkmale ausgerichtet sind.

5. ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE

Eine Überwachung relevanter Angelegenheiten von Unternehmen, in die der Teilfonds investiert, wird als wesentlich erachtet. Die Portfoliomanager können bei ihren Anlageentscheidungen Research Notes, einschließlich der Fidelity-eigenen Nachhaltigkeitsratings, berücksichtigen. Individuelle Portfolios werden vierteljährlich einer eingehenden Überprüfung durch die Geschäftsleitung unterzogen, bei der jeder Aspekt des betreffenden Fonds, einschließlich Risikoprofil, Volatilität, Performance und Fondspositionierung, sowie die einzelnen Anlagen des Fonds untersucht werden.

6. METHODEN

Unter Umweltgesichtspunkten berücksichtigt der Investment Manager viele Faktoren, einschließlich eines Emittenten-Ansatzes, Vorgaben zur Adressierung von Klimawandel und des Verlusts der biologischen Vielfalt, sowie des Ansatzes zur Energieeffizienz und zum Umgang mit Abfall und Verschmutzung. Bei der Prüfung der gesellschaftlichen Verantwortung eines Emittenten achtet der Investment Manager auf dessen Diversitätsvorgaben, dessen Ansatz in Bezug auf die Menschenrechte und das Management der Lieferketten sowie seinen Ansatz in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie das Wohlergehen der Mitarbeiter.

7. DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

Die Daten stammen aus einer Kombination von internen und externen Quellen - wie MSCI für ESG-Ratings, Institutional Shareholder Services (ISS) ESG für Kohlenstoff- und Klimadaten und UN Global Compact Verstöße, Moody's und FactSet für

Offenlegungen für Internetseiten

EU-Taxonomiedaten sowie viele weitere. Ein Teil der Daten stammt auch aus internen Quellen, darunter das Fidelity Sustainability Rating, das die ESG-Ratings von Drittanbietern und Daten (u.a. zu Kontroversen, in die ein Unternehmen involviert ist) für die Ausschlüsse und die qualitative Bewertung ergänzt.

8. BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN

Generell fehlt eine standardisierte Taxonomie für ESG-Bewertungsmethoden, da es noch keine allgemein anerkannten Grundsätze und Messgrößen für die Bewertung nachhaltiger Merkmale von Anlagen gibt. Bei der Bewertung von Anlagen im Hinblick auf nachhaltige Merkmale ist der Investment Manager auf Informationen und Daten angewiesen, die durch interne Researchabteilungen bereitgestellt und durch externe ESG-Rating-Anbieter ergänzt werden. Die Informationen und Daten können unvollständig, ungenau oder nicht vorhanden sein. Dennoch werden die Unternehmen regelmäßig überwacht und bewertet.

9. SORGFALTPFLICHT

Fidelity International ist der Überzeugung, dass die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren diejenigen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen sind, die zu wesentlichen negativen Auswirkungen auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Korruptionsbekämpfung und die Bekämpfung von Bestechung führen, wie z. B. Umweltzerstörung, schlechte Arbeitspraktiken und unethisches Unternehmensverhalten, wie z. B. Bestechung und Korruption ("wichtigste negative Auswirkungen").

10. MITWIRKUNGSPOLITIK

Fidelity nutzt Mitwirkung als Instrument, die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren besser zu verstehen und sich unter bestimmten Umständen für eine Verbesserung der wichtigsten negativen Auswirkungen und der Nachhaltigkeitskennzahlen einzusetzen.

11. BESTIMMTER REFERENZWERT

Für den Teilfonds wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.